

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR VERBRAUCHERKUNDEN (B 2 C)

1. Präambel und Begriffe

1.1 Diese Geschäftsbedingungen regeln Werkleistungen der Jebinger Gas- Wasser- u. Zentralheizungs-Installationsgesellschaft m.b.H. & Co KG (im Folgenden „Werkunternehmerin“) insbesondere in den Bereichen Gas-, Wasser- und Zentralheizungsinstallation sowie damit zusammenhängende Arbeiten und Lieferungen („Leistungen“).

1.2 Die Geschäftsbedingungen gelten für die Leistungserbringung gegenüber Verbrauchern im Sinn des KSchG (im Folgenden „Kunde“).

2. Angebot und Kostenvoranschlag

2.1 Die Werkunternehmerin erstellt Angebote grundsätzlich schriftlich. Sie bleibt an das Angebot für die im Angebot genannte Frist gebunden; ansonsten 10 Tage.

2.2 Nimmt der Kunde Änderungen am Angebot vor, liegt ein Gegenangebot vor.

2.3 Die Werkunternehmerin erklärt hiermit im Sinne von § 5 Abs. 2 KSchG ausdrücklich, dass sie Kostenvoranschläge ohne Gewähr erstellt. Die Werkunternehmerin weist den Kunden im Sinne von § 5 Abs. 1 KSchG darauf hin, dass er für die Erstellung eines Kostenvoranschlags ein angemessenes Entgelt schuldet. Bei Beauftragung mit der Leistung schreibt die Werkunternehmerin dieses Entgelt gut.

2.4 Entgelts- und Preisangaben in Katalogen, Prospekten, auf Websites oder in Werbemitteln binden die Werkunternehmerin nur, wenn sie diese ausdrücklich als verbindlich bezeichnet.

3. Leistungsänderungen und Zusatzleistungen

3.1 Ergeben sich nach Auftragserteilung aufgrund unrichtiger Angaben des Kunden Umstände, die eine Änderung des Leistungsumfangs notwendig machen, informiert die Werkunternehmerin den Kunden über diese Umstände. Die Werkunternehmerin führt Änderungen nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Kunden aus. Kommt binnen 14 Tagen keine Einigung zustande, kann jede Partei vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall verrechnet die Werkunternehmerin die bis dahin tatsächlich erbrachten, nachvollziehbar aufgeschlüsselten Leistungen sowie notwendige, nicht mehr stornierbare Aufwendungen.

3.2 Die Werkunternehmerin darf technisch gleichwertige, geringfügige Änderungen der Ausführung vornehmen, wenn sie sachlich gerechtfertigt sind und den Kunden nicht schlechter stellen. Dem Kunden entstehen daraus keine Mehrkosten. Änderungen, die zu Mehrkosten führen oder nicht bloß geringfügig sind, führt die Werkunternehmerin nur auf Grundlage einer ausdrücklichen Einigung mit dem Kunden durch.

3.3 Montage, Inbetriebnahme, Probetrieb, Einregulierung, Einschulung, Wartung, behördliche Abnahmen oder Dokumentationen schuldet die Werkunternehmerin nur, wenn das Angebot dies ausdrücklich vorsieht.

4. Mitwirkungspflichten des Kunden

4.1 Der Kunde schafft die rechtlichen Voraussetzungen, die für die Leistungserbringung durch die Werkunternehmerin erforderlich sind, rechtzeitig und auf eigene Kosten. Er informiert die Werkunternehmerin über verdeckt geführte Leitungen und Gefahrenquellen.

4.2 Der Kunde sorgt für freien und sicheren Zugang zu den Orten der Leistungserbringung. Er hält Dritte von gefährlichen Arbeitsbereichen fern.

4.3 Der Kunde stellt Energie- und Wassermengen, die für die Leistungserbringung und für einen etwaigen Probetrieb erforderlich sind, unentgeltlich bereit.

4.4 Entstehen der Werkunternehmerin ein Mehraufwand, weil der Kunde eine vereinbarte Mitwirkung schuldhaft nicht erbringt, darf die Unternehmerin dem Kunden für diesen Mehraufwand ein angemessenes Entgelt (im Zweifel nach dem vereinbarten Stundensatz) in Rechnung stellen.

5. Durch den Kunden bereitgestellte Waren

5.1 Die Werkunternehmerin erbringt die Leistungen unter Verwendung von Waren, die sie selbst erworben hat.

5.2 Die Werkunternehmerin übernimmt für Waren, die der Kunde bereitstellt, keine Gewährleistung oder Haftung.

5.3 Erkennt die Werkunternehmerin die offensichtliche Ungeeignetheit beigelegter Waren, weist sie den Kunden darauf hin. Besteht der Kunde dennoch auf Verwendung dieser Waren, trägt er etwaige Mehrkosten und Folgeschäden selbst.

6. Entsorgung und Umweltschutz

6.1 Der Kunde veranlasst die fach- und umweltgerechte Entsorgung von Altmaterial, Verpackungen, Abfällen und Sonderabfällen auf eigene Kosten.

6.2 Beauftragt der Kunde die Werkunternehmerin mit der Entsorgung, vergütet er die Entsorgung gesondert.

7. Werklohnanspruch

7.1 Die Werkunternehmerin darf nach Leistungsfortschritt Teilrechnungen legen.

7.2 Geldzahlungsansprüche der Werkunternehmerin sind sofort nach Rechnungslegung ohne Abzug fällig. Ein etwaiges Skonto gilt nur bei ausdrücklicher Vereinbarung.

7.3 Bei Zahlungsverzug des Kunden hat dieser die gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von 4 % pro Jahr zu entrichten. Die Werkunternehmerin darf Zinseszinsen verlangen.

7.4 Bei Zahlungsverzug des Kunden darf die Werkunternehmerin offene, noch nicht fällige Beträge sofort fällig stellen sowie Vorauszahlungen oder Sicherheiten für künftige Leistungen verlangen.

8. Leistungsfristen, Verzug und höhere Gewalt

8.1 Verzögern Umstände außerhalb der Sphäre der Werkunternehmerin (zB höhere Gewalt, Lieferengpässe, eine Krankheitswelle) die Erbringung der Werkleistung, verlängern sich vereinbarte Leistungstermine und -fristen angemessen.

8.2 Verursacht der Kunde eine Verzögerung der Erbringung der Werkleistung, verlängern sich Leistungstermine und -fristen entsprechend. Entstehen durch eine solche Verzögerung Mehrkosten (zB durch frustrierte Anfahrten, durch eine längere Lagerung von Waren), trägt der Kunde diese Kosten.

9. Gefahrtragung

Die Gefahr für den zufälligen Untergang oder die zufällige Beschädigung von gelieferten, am Leistungsort gelagerten oder montierten Materialien, Waren und Geräten trägt der Kunde ab Ablieferung am Leistungsort.

10. Werkerbringung und Eigentumsvorbehalt

10.1 Das Werk gilt als erbracht, wenn die Werkunternehmerin das Werk in die Verfügungsmacht des Kunden übergibt oder der Kunde die Abnahme ohne Grund verweigert. Bleibt der Kunde einem vereinbarten Abnahmetag fern, gilt das Werk an diesem Tag als fertiggestellt und übergeben.

10.2 Gelieferte, montierte oder sonst übergebene Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Werkunternehmerin.

10.3 Der Kunde informiert die Werkunternehmerin unverzüglich von Pfändungen sowie von der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein Vermögen.

11. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt dispositives Recht; soweit zulässig, eine Regelung, die der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich am nächsten kommt.

INFORMATIONEN FÜR DEN KUNDEN

1. Informationen nach § 5a KSchG

Die Firmenbezeichnung der Werkunternehmerin lautet *Jebinger Gas-Wasser- u. Zentralheizungs-Installationsgesellschaft m.b.H. & Co.KG*. Ihre Geschäftsanschrift ist Pummererstraße 11, 4020 Linz. Ihre Telefonnummer lautet 0732/77 76 01. Etwaige Beschwerden betreffend die Werkleistung können elektronisch an office@jebinger-installationen.at übermittelt werden.

Durch die Unterzeichnung dieses Informationsblattes bestätigen Sie:

- a) Über die wesentlichen Eigenschaften der Werkleistung informiert worden zu sein.
- b) Über den Gesamtpreis der Werkleistung einschließlich aller Steuern und Abgaben informiert worden zu sein bzw. über die Berechnung des Entgelts detailliert informiert worden zu sein und auf allfällige Lieferkosten hingewiesen worden zu sein.
- c) Über die Zahlungs-, Liefer- und Leistungsbedingungen informiert worden zu sein.
- d) Über die Gewährleistungsrechte nach dem Verbraucher-gewährleistungsgesetz unterrichtet worden zu sein.

2. Zusätzliche Informationen nach dem Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz

- a) Wurde dieser Werkvertrag außerhalb der Geschäftsräume der Werkunternehmerin geschlossen oder durch Fernkommunikationsmittel (telefonisch; per E-Mail), so haben Sie das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.
- b) Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.
- c) Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein per Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigegefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.
- d) Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

- a) Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
- b) Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.
- c) Wir holen die Ware bei Ihnen ab.
- d) Haben Sie verlangt, dass die Werkleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen,

der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

e) 3. Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück)

An die *Jebinger Gas- Wasser- u. Zentralheizungs-Installationsgesellschaft m.b.H. & Co.KG*:

- f) Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- g)
- h) Bestellt am / erhalten am
- i) Name des/der Verbraucher(s)
- j) Anschrift des/der Verbraucher(s)
- k) Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- l)
- m) Datum
- n) (*) Unzutreffendes streichen.

4. Unterschrift

Durch meine Unterschrift bestätige ich:

- a) dass ich ordnungsgemäß über die Werkleistung und über die einzelnen Punkte dieses Informationsblattes belehrt wurde.
- b) zu wissen, dass dieses Informationsblatt wegen Punkt 3 zugleich als Widerrufsformular für den Rücktritt nach den Bestimmungen des Fern- und Auswärtsgeschäfte-gesetzes dient und ich ebenfalls ein Informationsblatt übergeben bekommen habe.

Datum

Unterschrift